

der Bibel vorkommt. Nehmen Sie eine Bibel zur Hand und lesen Sie diese Geschichte aus dem Matthäus-Evangelium, Kapitel 2,1–12, laut vor. Zum Nachdenken oder Gespräch:

- ➔ Welche Bedeutung hat der Stern in der biblischen Geschichte?
- ➔ Wie unterschiedlich reagieren die Menschen auf die Kunde vom Stern!?

WEIHNACHTEN - ZEIT DER ERFÜLLUNG

Der Stern ist zugleich ein Zeichen der Erfüllung von Gottes Verheißung. Denn in einer alten Prophezeiung heißt es: „Ich sehe ihn, aber nicht jetzt; ich schaue ihn, aber nicht von Nahem. Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen und ein Zepter aus Israel aufkommen.“ (4. Mose 24,17). In Jesus haben sich alle Verheißungen Gottes erfüllt. In dem Kind in der Krippe, seinem Sohn, gibt Gott, worauf wir warten und was uns fehlt.

- ➔ Was brauchen wir am meisten?
- ➔ Woran fehlt es in der Welt vor allen Dingen?
- ➔ Ist Jesus Christus für uns die Erfüllung dessen, was wir wünschen und wonach wir uns sehnen?

ZITATE ZUM WEITERDENKEN

„Es gibt erfülltes Leben trotz unerfüllter Wünsche.“ (Dietr. Bonhoeffer)
„Mit Jesus Christus bekommen wir nicht das, was wir wollen, sondern den, den wir brauchen.“ (Joh. Kuhn)

SICH DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE GEGENSEITIG ERZÄHLEN

Alternativ zu den Zitaten können Sie sich in der Familie die Weihnachtsgeschichte gegenseitig erzählen: Jeder nimmt sich aus der Krippe eine Figur und erzählt aus deren Sicht, was sich an Weihnachten für sie erfüllt hat.

FÜRBITTGE BET

Guter Gott, lieber Vater im Himmel! Wir danken dir, dass du deinen Sohn in die Welt geschickt hast. Du selbst bist in ihm gekommen, um uns zu helfen. In dem Kind in der Krippe finden wir alles, was wir wirklich brauchen. Wir bitten dich: Komm zu uns mit deiner Güte und Freundlichkeit, mit deinem Trost und Segen. Wir bitten dich für die Erschöpften, dass sie wieder lachen können. Für die Einsamen, dass sie sich wieder unter Menschen trauen. Für die Kranken und Trauernden, dass sie Trost und Beistand finden. Für die Menschen, die unter Gewalt und Ungerechtigkeit leiden, dass ihr Schreien gehört wird. Für die Enttäuschten, dass ihre Wunden verheilen. Für unsere Partnergemeinde in Tansania, dass sie keinen Mangel leiden und im Glauben Halt finden. Komm in unsere Welt und in unser Leben. Lass es Weihnachten werden. Amen. Vater unser im Himmel ...

Advent und Weihnachten zuhause feiern

Weihnachten fällt nicht aus. Weihnachten darf nicht ausfallen, auch nicht wegen Corona! Wer sich nicht in einen Gottesdienst unter Weihnachtslieder singende Menschen begeben kann oder will, der feiert eben zuhause. Warum nicht!? Der Glaube will schließlich den Alltag und das Zuhause erfüllen. Dafür rüstet der Sonntag aus. Die Feste des Kirchenjahres möchten ausstrahlen aufs ganze Leben. Es gibt viele Weisen, ein christliches Fest zuhause zu feiern. Gerade Advent und Weihnachten bieten dafür viele Anknüpfungspunkte. Dieses Blatt enthält zwei Gestaltungsvorschläge für Hausandachten, die Sie alleine, zu zweit, oder als Familie mit einem oder mehreren Kindern feiern können. Gerade das familiäre Zusammensein, ob zum gemeinsamen Essen oder Spielen, leidet in unserer Zeit stark. Sehen Sie es als Eltern als Chance, die Verantwortung Ihres Taufversprechens wahrzunehmen, und rufen Sie Ihre Familie zusammen. Schöne Erfahrungen!

Advent

(I:) Es ist Advent. Wir feiern eine Hausandacht. Wir sind zusammen im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Amen.)

(II:) Advent läuft auf Weihnachten zu: Wir bereiten uns auf das Christfest vor. Wir freuen uns auf das besondere Fest: Gott selbst kommt in der Geburt von Jesus Christus auf die Welt. Darauf stellen wir uns ein.

GESPRÄCH ODER STILLES NACHDENKEN

An der Adventszeit mag ich ...

LIED

„Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die erste Kerze brennt! Wir sagen euch an eine heilige Zeit. Machet dem Herrn den Weg bereit! Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr. Schon ist nahe der Herr.“

(Text: Maria Ferschl, 1954, Ev. Gesangbuch, Nr. 17 – dort weitere Strophen.)

BETRACHTUNG EINER KERZE

In der Adventszeit wird es früh dunkel. Darum ist sie eine Zeit der Lichter. Überall leuchten und funkeln kleine und große Lichter. Draußen in den Straßen und drinnen in unseren Häusern. Auch wir zünden jetzt eine Kerze an ...



Zünden Sie die Kerze(n) am Adventskranz oder eine andere an. Dimmen Sie das elektrische Licht ab. Schauen Sie still in die Kerze.

- ➔ Was fällt uns an der Kerze auf?
- ➔ Welche Wirkung hat sie?

GEBET

Guter Gott, lieber Vater im Himmel!
Wir gehen auf Weihnachten zu und freuen uns auf das Fest der Geburt deines Sohnes, Jesus. Es tut gut, uns darauf zu besinnen. Danke, dass es uns in vielen Dingen gut geht. Auch unsere Sorgen und Probleme kennst du. Du willst Licht in unser Leben bringen, so wie diese Kerze den Raum hell macht. Bitte leuchte hinein in unsere Gedanken und Gefühle.
(Hier können Sie eine kurze Stille abwarten, in der Sie bzw. jeder in Gedanken Gott etwas nennen kann.)
Amen.

ADVENT - ZEIT DER VERHEISSUNG

Als Vorbereitung auf Weihnachten ist Advent eine Zeit der Verheißung. Verheißung bedeutet: Gott hat etwas versprochen, auf das wir hoffen und warten. Jeder Mensch hat Hoffnungen und Erwartungen. Jeder von uns hat Wünsche und Sehnsüchte. Was sind unsere? Worauf hoffen wir? Was wünschen wir uns – für uns und für andere?

BIBLISCHE LESUNG

Der Prophet Jesaja beschreibt die Erwartung der Ankunft von Christus so: „Sagt den verzagten Herzen: Seid getrost, fürchtet euch nicht! Seht, da ist euer Gott! Er kommt und wird euch helfen. Dann werden die Augen der Blinden aufgetan, und wo es

dürre gewesen ist, sollen Quellen sein.“ (Jes. 35)

Zum Nachdenken oder Gespräch:

- ➔ *Wo kommt diese Verheißung meinen Wünschen und Sehnsüchten nahe?*
- ➔ *Welche Ängste und Sorgen schleppe ich gerade mit mir herum?*
- ➔ *Was hindert mich, um die Hilfe zu bitten, die Gott hier verspricht?*

KURZGESCHICHTE

Advent – Zeit der Verheißung, des Hoffens und Wartens. Prinz Friedrich Wilhelm IV. galt als ausgesprochen schlagfertig. Bei einem Empfang in der Adventszeit ging ein Schmeichler auf ihn zu und schwärmte: „Unsere ganze Hoffnung ruht auf dem Haus Hohenzollern!“ Darauf soll der Prinz geantwortet haben: „Da tun Sie mir aber leid.“

FÜRBITTGEBET

Gott, du wartest nicht, bis wir dich gefunden haben und zu dir kommen. Du suchst und findest uns. Immer wieder. Wir bitten dich:
Öffne uns die Augen, dass wir dich in unseren Mitmenschen erkennen.
Öffne uns die Ohren, dass wir deine Botschaft hören.
Öffne uns das Herz, dass wir deine Nähe spüren.
Öffne uns die Hände, dass wir deine Liebe weitergeben.
Öffne uns für dein Kommen in unser

Leben.

Segne dein Volk Israel und alle, die auf dich warten. Amen.
Vater unser im Himmel ...

Hinweis: Im Evangelischen Gesangbuch finden Sie bei Nr. 723 eine weitere Form für eine Adventsandacht.

PLÄTZCHEN UND LEBKUCHEN

Ist noch Zeit für ein gemütliches Zusammensein bei Plätzchen, Stollen, Lebkuchen und Tee oder Punsch?

Weihnachten

(I:) Es ist Weihnachten. Wir feiern eine Hausandacht. Wir sind zusammen im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Amen.)

(II:) Weihnachten: Zeit in der Familie. Zeit für Geschenke. Ein paar ruhige Tage „zwischen den Jahren“. Weihnachten: Jesus ist geboren. Jesus, der Christus und der Erlöser der Welt. Wir feiern Gottes Ankunft in seiner Geburt.

GESPRÄCH ODER STILLES NACHDENKEN

An Weihnachten mag ich ...

LIED

„Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all! / Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall. / Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht / der Vater im Himmel für Freude uns macht.“

(Text: Chr. v. Schmid, 1811, Ev. Gesangb. Nr. 43. Oder ein andres Weihnachtslied.)

BETRACHTUNG EINES STERNS

In der Weihnachtszeit werden Sterne aufgehängt. Große und Kleine. Gekaufte und selbstgebastelte. Am Fenster und am Christbaum. Sehen Sie einen solchen Stern näher an. Vielleicht können Sie einen in die Hand nehmen oder in die Mitte auf den Tisch legen.



- ➔ *Woraus ist dieser Stern gemacht?*
- ➔ *Wie viele Zacken hat er?*
- ➔ *Gibt es ein besonderes Muster oder eine andere Besonderheit?*

BIBLISCHE LESUNG

Der Stern ist ein Symbol für Weihnachten, weil er in einer Geschichte